

Journal für **Hypertonie**

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Editorial

Slany J

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2015; 19

(4), 106

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

In diesem Heft geht es nach längerer Pause wieder einmal um Hypertonie in der Schwangerschaft. Nicht nur gibt es dazu eine Reihe neuer Erkenntnisse, sondern weiterhin einige Unsicherheit bezüglich der Beginn- und Zielwerte einer Drucksenkung. Auch die Wahl der Medikamente wird von Leitlinien und Cochrane-Analysen durchaus kontroversiell bewertet. Der Artikel ist vom Vorstand der ÖGH als Vertiefung und Erweiterung der Österreichischen Leitlinien zu diesem Thema approbiert.

In einem weiteren Artikel wird LCZ696, ein Angiotensin-Rezeptor-Neprilysin-Inhibitor, als ein neues vielversprechendes Medikament zur Behandlung von Hypertonie und Herzinsuffizienz vorgestellt. Im ESH-Newsletter geht es diesmal um die Bewertung und Therapie der Hypertonie bei Patienten mit arterieller Verschlusskrankheit. Patienten mit PAVK sind trotz ihres deutlich erhöhten kardiovaskulären Gesamtrisikos immer noch ein Stiefkind der Behandlung.

Zuletzt noch einige Worte in eigener Sache: Nach 9 Jahren als Editor des Journals für Hypertonie habe ich mich entschlossen, diese Funktion in jüngere Hände zu legen. Ich habe die mit der Publikation des Journals verbundenen Herausforderungen gerne angenommen. Mein Ziel war es, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wissenschaftlich anspruchsvolle, gut lesbare Artikel anzubieten. Das ist hoffentlich gelungen, nicht zuletzt durch „peer reviews“ ausnahmslos sämtlicher eingereicherter Manuskripte. Ich darf an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen danken, die meinem Drängen nach Artikeln, Kommentaren, Begutachtungen von Manuskripten und diversen Unterlagen nachgekommen sind. Mein besonderer Dank gilt weiters Herrn und Frau Krause-Pachernegg und ihren Mitarbeiterinnen für ihr Verständnis für unsere Wünsche und die angenehme Zusammenarbeit.

Last not least danke ich Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, die Sie dem Journal Ihre treue Aufmerksamkeit geschenkt haben. Dem zukünftigen Editor, Herrn Doz. Dr. Thomas Weber, wünsche ich eine erfolgreiche Fortsetzung des Weges.

Alles Gute!

Ihr

Jörg Slany
joerg@slany.org

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)